

Am Albert-Einstein-Gymnasium gelten die folgenden Regeln bei der Auswahl von Praktikumsplätzen.

Jeder Schüler, jede Schülerin hat die Möglichkeit, sich einen Praktikumsplatz selbst auszuwählen. Du solltest diese Möglichkeit auch nutzen. Die Lehrerin bzw. der Lehrer im Fach Politik wird dir bei der Suche nach einem Platz in einem Betrieb helfen und steht auch zur individuellen Beratung bereit.

Kriterien bei der Wahl von Plätzen sollten sein:

- persönliche Interessen und Neigungen zu bestimmten Berufen
- gute Chancen, die Arbeitswelt kennen zu lernen
- persönliche Herausforderungen (z. B. die Möglichkeit, neue Fähigkeiten an sich zu entdecken)
- praktische Gesichtspunkte (Erreichbarkeit; Fahrkosten etc.).

Die Schule erwartet, dass du dir einen sinnvollen und anspruchsvollen Praktikumsplatz suchst. Grundsätzlich muss es sich um Berufe bzw. Tätigkeiten handeln, für die ein geregelter Ausbildungsweg besteht. Die Wahl des Platzes muss gegenüber der Lehrerin bzw. dem Lehrer begründet und von der Schule genehmigt werden. Sie soll aus dem berufsorientierenden Unterricht hervorgehen und nicht vorschnell erfolgen. Die Schule freut sich darüber, wenn du neue Praktikumsplätze in Erfahrung bringen kannst.

Dem Betrieb deiner Wahl ist eine schriftliche Bewerbung (mit Lebenslauf) vorzulegen. Dies gilt auch, wenn die Betriebe dies von sich aus nicht verlangen. Ein Doppel von Bewerbung und Lebenslauf gehört in den Praktikumsbericht, den du später anfertigen wirst.

Praktikumsplätze in den folgenden Betrieben können grundsätzlich nur zugeteilt werden:

- Stadtverwaltung (Verwaltung, Stadtarchiv, -bücherei, Museum, Bauamt etc.). Ob die Stadt Hameln Plätze zur Verfügung stellt, ist unsicher!
- Kreisverwaltung
- Sana Klinikum (Pflegebereich)
- Stadtparkasse Hameln, Sparkasse Weserbergland und BHW
- Polizei

Die genannten Betriebe stellen von sich aus Plätze zur Verfügung, möchten aber nicht, dass sich einzelne Schülerinnen oder Schüler persönlich bewerben. Plätze in diesen Betrieben werden über die Schule an die Interessierten weiter vermittelt. Bisher standen meist ausreichend Plätze zur Verfügung.

In bestimmten Berufsfeldern gibt es Engpässe bei Praktikumsplätzen. In den letzten Jahren waren dies Labor, Design, Presse, Architektur, Psychologie. Hier ist von dir Aktivität, aber auch Flexibilität verlangt. Es gibt genügend Ausweichmöglichkeiten.

Um die Betreuung während des Praktikums durch deine Lehrerin bzw. deinen Lehrer zu ermöglichen, werden Praktikumsplätze außerhalb der Stadt und des Kreises Hameln-Pyrmont (und angrenzender Gebiete wie z.B. Bodenwerder oder Springe) nur in begründeten Ausnahmefällen genehmigt. Es gibt die Möglichkeit, das Praktikum in Paris zu absolvieren (Meldung bei Herrn Krebbel!).

Betriebe, in denen nahe Verwandte von dir Führungspositionen einnehmen, scheiden für das Praktikum grundsätzlich aus. Für das Praktikum darf grundsätzlich keine Vergütung gewährt werden.

Das Ende für die Suche nach einem Praktikumsplatz ist gewöhnlich Mitte/Ende Oktober.